Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plaupengasse No. 385.

No. 52. Mittwoch, den 3. März 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. März 1847.

Die Herren Kaufleute Carl Griftine aus Frankfurt, Friedr. Merkel aus Tilsit, Frau Regierungs-Präsidentin von Fritsche aus Cöslin, log. im Englischen Hause. Herr Assessor Kunik nebst Familie aus Stargardt, Herr Gutsbesitzer Pohl aus Senslau, log. im Hotel du Nord. Herr Rittergutsbesitzer Trämbrod aus Zakenzin, Herr Guts-Administrator J. Gerner aus Mauitz, Herr Inspektor Witimütz aus Lantow, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Gädtke aus Leba, Förstenberg aus Neustadt, die Herren Gutsbesitzer von Czarlinski nebst Familie aus Czarlin, Dieckhoff aus Przewos, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Stebbe und Herr Geschäfts-Commissionair Bauer aus Dirschau, Herr Hofbesitzer Wessel aus Stüblau, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Salamon Erziner und Herr Seminarist Zahlkowski aus Schlochau, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Charlotte Henriette verehel. Oeconom Borowski geb. Hupp bei ihrer erreichten Großjährigkeit die bis dahin ausgesetzt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für das fernere Bestehen ihrer Ehe mit dem Oekonom Johann Borowski ausgeschlossen hat.

Danzig, den 2. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die verehelichte Nagelschmidt Wach, Bertha Wilhelmine Caroline geborne Kowalski, hat bei ihrer erreichten Großjährigkeit die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemann dem Nagelschmidt Wach hierselbst ausgeschlossen.

Neustadt W/Pr., den 24. Januar 1847.

Königliches Land-Gericht.

Avertissement.

3. Die zum Nachlasse der Johann Daniel Preyschen Eheleute gehörigen Grundstücke:

1) zu Heubude No. 63. des Hypothekenbuchs (pag. 2. A. des Erbbuchs) bestehend in einem Kruge mit Wirthschaftsgebäuden und einem zur Bearbeitung von Getreide bestimmten Stücks Weichseluferland, und

2) auf dem Troyl an der Weichsel, dem Ganskruge gegenüber, No. 8. des Hypothekenbuchs, welches nur in einem zur Bearbeitung von Getreide bestimmten Stücke Weichsel-Ufer-Landes besteht,

sollen auf ein Jahr, vom 1. April 1847 ab, im Wege der Licitation in dem auf den

11. (eilften) März c, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Lemon in dem erstgedachten Grundstücke anstehenden Termine verpachtet werden, wozu Pachtlustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Vorlegung der Pachtbedingungen im Termine erfolgen wird.

Danzig, den 5. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

4. Die heute 8 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Pauline geb. Blech von Zwillingen, einem gesunden Knaben und Mädchen, beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen Richter, Pfarrer.

Wenden, den 27. Februar 1847.

Literarische Anzeige.

5. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Redouté's Blumenmalerkunst.

Oder Anweisung: Blumen in Aquarell, nach der bis jetzt unbeschriebenen Manier des berühmten französischen Blumenmalers Redouté, nach der Natur zu malen; mit Erläuterung der andern Arten der Malerei, einer gedrängten Einleitung in die Pflanzenkenntniß, einer Anleitung zum leichten Erlernen des Blumenzeichnens, zur Composition und zu verschiedenen Vortheilen für Blumenmaler, besonders zum Selbstunterricht. Mit 8 feinen zum Theil colorirten Musterblättern. Hoch-Quart. Geh. Preis 1 rtl. 5 sgr.

Diese nach dem Französischen des Pascal bearbeitete und von einem Liebhaber der Blumenmalerei mit Zusätzen versehene Schrift ist wegen ihrer hohen Gründlichkeit und saubern Zeichnungen höchst empfehlenswerth.

Anzeigen.

6. Eine Gouvernante zu 3 Kindern von 8—11 u. 13 Jahren (die letzten beiden Mädchen), die den gewöhnlichen Schulunterricht: in weiblichen Handarbeiten, so wie im Französischen und in der Musik, Unterricht ertheilen kann, wird auf dem Lande recht bald gewünscht. Das Nähere beim Rittergutspächter Kempf in Rakowitz bei Löbau.

7. Wir beehren uns hiemit ergebenst anzuzeigen, daß wir am heutigen Tage ein

Waaren=Commissions= u. Speditions=Geschäft

unter endstehender Firma errichtet haben, und empfehlen uns zu allen in diese Branchen eingreifenden Geschäften, die wir mit größter Pünktlichkeit u. Reellität zu besorgen bemüht sein werden. **Jänich & Koblick,**

Danzig, den 10. Februar 1847. Langenmarkt No. 451.

8. Mehre Wöchnerinnen fühlen sich veranlaßt, die vor kurzem nach Langefuhr versetzte Hebeamme Schmidt ihres soliden, geschickten und bescheidenen Umganges bei Entbindungen, allen übrigen Wöchnerinnen um so mehr zu empfehlen, weil jedes anonyme ihr abhold, und in jeder Beziehung mit Recht allen Bewohnern Langefuhrs, Neuschottlands, Heiligenbrunns, Hochstrieß's und Umgegend als eine zuverläßige Hebeamme empfohlen werden kann. M. H. K.

9. Sonnabend, den 6. März 1847,

B a l l

in der Ressource Concordia,

Anfang 7½ Uhr,

zur Nachricht für die verehrlichen Mitglieder angezeigt durch

d a s C o m i t é.

10. Ein mit dem Seidengeschäft vertrautes junges sittliches Mädchen sucht zu Ostern d. J. ein anderweitiges Placement, entweder in genannter Branche oder in einer Conditorei. Adressen werden im Königl. Intelligenz-Comtoir unter der Chiffre B. C. erbeten.

11. Auf trockenes fichten Brennholz a 3 rtl. 20 sgr. und eichen a 5 rtl. 10 sgr. pro Klafter frei zu liefern, werd. Bestellung. angen. b. Hrn. Mogilowski Langgart. 55.

12. Von einem armen Mädchen ist am 28. v. M. vom Poggenpfuhl bis zur Langgasse ein zerbroch. goldener Ohrbommel verloren worden. Der Finder desselben erhält Poggenpfuhl No. 385. eine angemessene Belohnung.

13. **Heute Abend,** d. 3. d. M., **musikalische Abendunterhaltung** von der Familie Waiter im Deutschen Hause. Schewitzky.

14. Einige kleine Summen von 50, 100 bis 200 rtl. werden auf sichre, kurze Wechsel u. auf längere hypothekarische Sicherheit gesucht u. Offerten deshalb unter F. L. im Intell. Comt. erbeten.

15. **Berlinische Feuer=Versicherungs=Anstalt.**

Gebäude, Mobilien, Waaren 2c. versichert **Alfred Reinick,** Brodbänkerg 667.

16. Das Haus Pfaffengasse 825. ist, wegen Ortsveränderung des Besitzers, sofort zu verkaufen oder zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

17. Pensionaire finden eine freundliche Aufnahme Langgasse 386., 2 Tr. hoch.

(1)

18. **Oeffentliche Danksagung.**

Nachdem meine Frau an einem heftigen gastrischen Fieber nebst Kopfentzündung lebensgefährlich darniederlag, gesellte sich zu diesem Uebel, im Augenblicke der höchsten Krisis, noch die unzeitige Entbindung von Zwillingen, welche, von anhaltenden Blutstürzen begleitet, dieselbe an den Rand des Grabes brachte. Nur den sorgfältigsten und angestrengtesten Bemühungen des Herrn Dr. Cohn verdanke ich nächst Gott die Erhaltung und gänzliche Wiederherstellung meiner theuern Frau. Es ist unsern Herzen dringendes Bedürfniß, unsere tief empfundene Dankbarkeit, die nur mit unserm Leben erlöschen kann, hiemit öffentlich auszusprechen. Wir fühlen es, wie keine irdische Belohnung hinreichend ist, solche Mühen und Sorgfalt zu vergelten. Aber das Bewußtsein, mir die treue Gattin und meinen 5 unmündigen Kindern die liebende Mutter erhalten zu haben, ist gewiß der höchste Lohn des Edlen, den der Himmel zum Heile der leidenden Menschheit noch recht lange erhalten möge!

Moses Jacobson.

19. Einem geehrten Publikum zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich das **Tuchwaarenlager** meines verstorbenen Schwagers, des Kaufmanns **C. L. Köhly** vom **1. März** a. c. ab von der Langgasse 532. **nach meinem Hause am Glockenthor № 1020.** verlege u. hier d. **Ausverkauf** zu **wirklich billigen Preisen** fortsetzen werde.

Gleichzeitig fordere ich die Schuldner des Köhlyschen Nachlasses hierdurch nochmals auf: ihre schuldigen Beträge entweder an mich oder nur gegen die von mir ausgestellten Anweisungen zu entrichten, weil ich sonst gegen die Säumigen die Klage anstellen muß.

Danzig, den 27. Februar 1847. C. G. Mössen,
Erbnehmer des Kaufmanns C. L. Köhly.

20. Dem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden zeige ich ergebenst an: daß ich, von meiner Geschäftsreise zurückgekehrt, mit den neuesten Mustern aus Wien u. Berlin jetzt versehen bin. Deshalb erlaube ich mir, zu der bevorstehenden Ziehzeit, mich zu allen Malerarbeiten bestens zu empfehlen. Gleichzeitig bemerke ich, daß ich von Ostern ab Wollwebergasse 544. eine Vergolderei eröffnen werde u. bitte mich auch in diesem Fach mit geneigten Aufträgen zu beehren. Die Arbeiten eigen u. geschmackvoll so billig als möglich zu liefern, wird stets mein Bestreben sein. **NB.** Auch findet bei mir ein Sohn gebildeter Eltern eine Lehrstelle.

Danzig, den 3. März 1847. Hugo Schulz, Maler u. Vergolder,
Goldschmiedegasse 1098.

21. **Mitlef.** z. Bresl. u. a. Zeit., f. bill. Beiträge k. s. meld. Laueng. 902.

22. # Gewerbe-Verein.

Donnerstag, den 4. März, Abends 5 Uhr, Versammlung; um 7 Uhr Vortrag des Herrn Justiz-Rath Grodddeck: Ueber die Entstehung und Ausbildung der Wechselgeschäfte und des Wechselrechtes.

Dann Gewerbebörse.

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

23. Zur Führung der Bücher, sowie der Correspondenz empfehle ich mich mit dem Bemerken, daß ich mir auf meinen vielen Reisen hinreichende Kenntnisse erworben habe, die jedem Kaufmann in allen Branchen sehr nützen können, und bin ich auch willens e. Stelle in ein. Compt. anzunehm. Näh. Hundeg. 312, 2 T. h. J. R.

24. Strohhüte zur Wäsche nach Berlin erbittet sich baldigst

E. Dümte, Glockenthor 1951.

25. Der Finder eines am vergangenen Sonntage auf dem Langenmarkt verlorenen kleinen Schlüssels wird ersucht denselben Hundegasse No. 281., gegen 15 sgr. Belohnung, gefälligst abgeben zu lassen.

26. Für einen jungen Mann, der sich zum Subalternbeamten, vorzüglich im Kassen- und Rechnungswesen, ausbilden will, ist eine Stelle offen. Adressen unter L. G. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

27. **Das Billard im Locale** Jopengasse 606 bittet höflichst um Beschäftigung.

28. **Strohhüte zur Wäsche werden angenommen bei Woycke, gr. Krämergasse № 650.**

29. In meinem Goldrahmen- u. Holz-Bronce-Geschäft ist die Stelle für einen Lehrling offen. E. Deplanque, Wollwebergasse No. 1996.

30. **Stroh- u. Bort.-Hüte** jed. Art stets a. best., billigst. gewasch., modern umgearb. u. garnirt in d. erst. groß. Berlin. u. Paris. Strohhut-Waschanstalt von F. Schröder, Fraueng. 962., d. 2te Haus v. d. Fleischbänk.

31. Aus der großen Rosensammlung von Arnz & Co. in Düsseldorf können wurzelächte Rosenpflanzen bezogen werden, und zwar 100 gute Pflanzen ohne Namen zu Anlagen zu 18 Rthlr., mit Namen aus den Preisen von 10—15 Sgr. nach unserer Auswahl zu 25 Rthlr. In geringeren Quantitäten etwas theurer. Cataloge werden gratis abgegeben.

32. Es wünscht eine anständige Person als Wirthin, es sey auf dem Lande oder in der Stadt, eine Stelle. Zu erfragen Dienergasse 149.

33. Eine Person wünscht eine Stelle als Schänkerin Ziegeng. 771.

34. Ein ordentlicher Bursche kann sogleich bei mir angestellt werden

Jacobsen, Uhrmacher, Wollwebrg. 551.

35. Es wird in einem großen Hause eine zuverläßige erfahrene Wirthin (wo möglich von guter Familie) sofort gesucht, die schon größeren Wirthschaften vorgestanden und mit guten Zeugnissen versehen ist. Wo? erfährt man in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

36. Mein diesjähriges Schul-Programm ist in der Gerhardschen Buchhandlung und bei mir unentgeldlich zu haben. Böck.

37. **Caffée-National.**

3. Damm 1416.

Heute Abend Harfen-Konzert. Wozu ergebenst einladet Krämer

38. Ein schwarzer Wachtelhund mit weißer Brust hat sich vorgestern verlaufen. Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Jopengasse No. 561.

39. Ein ordentlicher treuer Bursche, der die Schneider-Profession gewerklich erlernen will, findet sofort ein Unterkommen bei E. Roß, Heil. Geistgasse No. 780.

40. Zu einem hier am Orte bestehenden kaufmännischen Geschäft wird ein solider Theilnehmer, der 5—600 rtl Capital einlegen kann, gesucht. Adressen unter A. Z. i. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

41. Die **Berliner Strohhutwäsche** von J. Kröcker, Altschottland 87., neben der Kirche, nimmt auch in diesem Jahre Strohhüte aller Art zur Wäsche an. Da es hinlänglich bekannt ist, daß keine Wäsche dieser, nach neuester Methode, gleichkommt, so enthalte ich mich jeder Anpreisung. In der Stadt ist der Herr Puschmann, Breitgasse No. 1205., zur Annahme bereit.

42. In einem gut rentirenden Geschäft wird ein solider Theilnehmer mit einem disponiblen Capital von 2000 rtl. gewünscht. Adressen, mit N. N. bezeichnet, werden im Intelligenz-Comtoir entgegen genommen.

43. Zu **Tanzcolonnen** sauber und neugefertigte Mädchen- und Knaben-Anzüge sind Brodbänkengasse No. 697. billig zu haben.

44. **Heute Mittwoch, d. 3. März, Abends 8½ Uhr** Konzert von der Winterschen Kapelle in der Bierhalle Hundegasse No. 72. Die Programme sind in dem Konzert-Lokale ausgelegt, wozu ergebenst einladet

Friedrich Engelmann.

V e r m i e t h u n g e n.

45. Hundegasse 346. ist 1 Vor-, 1 Hange- und 1 Hinterstube an einzelne Personen oder als Absteige-Quartier zu vermiethen.

46. Sandgrube No. 386. ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimm. nebst allen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten von Ostern ab zu vermiethen.

47. **Das Haus Schellmühle** No. 2., neben dem Gasthause zu Legan, enthaltend 7 decorirte Zimmer, Stallung für 8 Kühe u. 2 Pferde nebst Wagenremise, Back- u. Waschhaus rc., ist unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Auskunft bei J. G. Domanski, Langgarten No. 68.

48. Schüsseldamm 1111. ist eine freundliche Sommerstube nebst einem Gärtchen Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Näheres Schmiedegasse No. 96.

49. Eine angenehme Wohnung, Eintritt in den Garten u. Zubehör ist mit auch ohne Meubeln und Stallung zum Sommer auch auf länger z. v. Neuschottland 19.

50. Neugarten 519. a. i. d. Oberg. z. verm., 2 Stub. u. Kab., Ostern z. bez.

51. Goldschmiedegasse ist eine bequeme Oberwohnung an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere 1sten Damm No. 1119.

52. Jopengasse No. 734. ist die Hange- und untere Etage zu vermiethen.

53. Glockenthor 1951. ist e. Zimmer zu Ostern z. v. od. auch sogl. z. beziehn.

54. 2 Zimmer, Küche, Boden und Keller sind zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres 1sten Damm No. 1125.

55. Paradiesg. 1051. ist 1 freundliche Stube mit Meubeln zu vermiethen.

56. Im Rähm am Fischmarkt No. 1809. ist 1 Oberwohnung mit eigener Thüre von 3 Zimmern, Schlafkabinet, Böden u. Keller zu Ostern zu vermiethen.

57. Schnüffelmarkt 634. sind 4 Stuben, Belle-Etage, 1 Boden u. Küche. z. v.

58. Breitgasse 1137. ist die Parterre-Gelegenheit, so wie die zweite Etage zu vermiethen.

59. Scharrmacherg. 1977. s 2—4 Zimmer, Küche, Keller u. a. Beq. m. a. o M. z. v.

60. Eine freundl. u. g. decorirte Wohnung von 2—3 Stuben, Hausflur, Bod. 2c. (u. eigene Thüre) ist Lastadie an der Aschbrücke No. 466. an ruhige Bew. z. v.

61. Hausthor No. 1872. bei dem Herrn Chirurgus Geppelt ist eine Stube nach vorne, 2 Tr. h., mit Meub. an einz. Herren zu rechter Zeit zu vermiethen.

62. Holzgasse 28. a. ist 1 St. m. a. o. Meub. a. e. Pers. zum April zu v.

Auctionen.

63. Montag, den 8. März d. J. sollen im Auctionslocale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Sophas, Schreibe- u. Kleidersekretaire, Kommoden, Spiegel, Tische, Stühle, Schränke, Stutzuhren, 1 eiserner Waagebalken u. hölzerne Schaalen, Gewichte, einige Betten, Wäsche, Haus- u. Küchengeräthe der verschiedensten Art und viele andere nützliche Sachen.

Ferner 1 Parthie Leder- u. Schuhmacherwaaren, als Mastrichter u. Berliner Sohlleder, Seremel, Stöße u. Bänche, Berliner Wildleder, zugerichtete Roßleder, lackirte Leder, farbige Schaafleder, ausgeschnittene kalb- u. fahllederne Vorschube u. Vordertheile, Abfälle, pp. — fahl- u. kalblederne neue Herren- u. Knabenstiefel, Männerschuhe aller Art, Damenschuhe, dito Zeug- u. Tuch-Stiefel, Pantoffeln u.s.w.

J. T. Engelhard, Auctionator.

64. Montag, den 15. März 1847, Nachmittags 3 Uhr, werden die Unterzeichneten — für Rechnung den es angeht — an Ort und Stelle in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung in Courant, verkaufen:

Die in der Mottlau am Ankerschmiedethurm liegenden Fahrzeuge, als:

No. 1. eine Jacht, 65 Last groß, auf einem Kiel mit rundem Boden gebaut.

„ 20. ein Bording, 70 Last groß, auf plattem Boden ohne Kiel gebaut.

„ 25 eine Jacht, 60 Last groß, auf einem Kiel mit rundem Boden gebaut.

Mit deren Inventarium wie es sich jetzt zur Stelle befindet, deren Verzeichniß bei den Unterzeichneten einzusehen ist. — Die Fahrzeuge werden auf Verlangen der Herren Käufer durch den Herrn Kuwert, Brabank 1778., vorgezeigt werden.

Nachgebote werden bis 6 Uhr Abends ejd. bei den Unterzeichneten angenommen, wo alsdann der Zuschlag erfolgt. Hendewerk. Reinick.
Mäkler.

65. **Auction mit Weinen.**

Donnerstag, den 4. März c., sollen im Auctionslokale Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung circa 3000 Flaschen verschiedene Weine, als: Champagner diverser Marken, Chateau la Rose, margeaux, la fitte, la Tour, St. Julien, Pouillac de Casse u. medoc Pouillac, haute Preignac u. Sauterne, Cerons, Madeira, Rum und Arrac in beliebigen Quantitäten à tout prix versteigert werden; wozu ich hiemit Kaufliebhaber einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

66. Freitag, den 5. März c., Vormitt. 10 Uhr, werde ich, theils auf gerichtliche Verfügung theils auf freiwilliges Verlangen, die nach dem Gasthause „die Pappel" zu Ohra hingebrachten Gegenstände: 1 Pferd, 1 Wagen, 1 Essenspind, 1 Stubenuhr, Kasten, Tische, Stühle und verschiedene Männerkleider, gegen baare Zahlung meistbietend verkaufen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

67. Ein sehr guter Tuchmantel, ein Paar feine Militairhosen, Degen mit Kuppel, ein Frack, ein Kleiderspind sind Pfefferstadt 229. in dem Hinterhause z. verk.

68. Ein großer polirter runder Klapptisch von Kistenholz zu 16 Personen und ein junger Hühnerhund ist Sandgrube No. 393. zu verkaufen.

69. Ein vollständiges Roßwerk zum Betriebe der Häckselmaschine, auf e. Flächenraum von 15 []' berechnet, steht zum Verkauf in Schwintsch bei Praust.

70. Den 3. März ist großes Landbrod zu haben Altes Damm No. 1542.

71. Zur bevorstehenden Jahreszeit empfehle ich mein reichhaltiges Lager

englischer Strick- und Nähbaumwolle

in weiß, couleurt u. ungebleicht, bester Qualität u. vollem Gewicht.

Danzig, den 3. März 1847. G. B. Rung,
Langebrücke neben dem grünen Thor.

72. Eine neue Sendung **frischen astrachanischen Kaviar „recht shön"** erhielt und empfiehlt

F. A. Durand, Langgasse.

73. In Commission erhaltenen feinen Madeira à Fl. 13 sg., Medoc-Pouillac à Fl. 11 sg., Haut Sauternes à Fl. 11 sg. zu haben Goldschmiedegasse 1072.

74. Die bekannten guten rothen Kartoffeln sind wieder zu haben, der Scheffel 1 rtl. 10 sgr., Ziegengasse No. 771.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 52. Mittwoch, den 3. März 1847.

---

75. Von heute ab verkaufe ich das Döckchen Zephirwolle zu 4 Pfennigen.

Juchanowitz, ersten Damm 1108.

76. Eine Partie alte Dachpfannen, worunter einige brak, und eine gute Haustreppe stehen zum Verkauf Fischerthor No. 135.

77. Gute Bouillon, pro Tasse 1 Sgr., ist zu haben in der Conditorei Jopengasse 606.

78. Verladungs-Säcke, wie auch Drillich-Säcke, empfiehlt billigst

N. T. Angerer, Langenmarkt No. 493.

79. Zwei Bettgestelle mit Gardienen sind käuflich Hundegasse 340.

80. Den Empfang meiner Frankfurter Meßwaaren zeige ich hiemit ergebenst an und empfehle die neuesten quarirten Cachemirs a $8\frac{1}{2}$ sgr., gemusterte Camlotts a 10 sgr., eine bedeutende Auswahl Mousselin de laine Roben a $3\frac{1}{2}$, $3\frac{2}{3}$ u. 4 rtl. in den neuesten Mustern; ferner: seidene Bast- u. Schlengtücher a 6, 7 u. 8 sgr, große Umschlagetücher, Herren-Atlas-Shawls und Tücher, seidene Cohras in den elegantesten u. geschmackvollsten Desseins, sowie viele in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten aber festen Preisen.

Herrmann Matthießen, Heil. Geistgasse 1004.

81. Frischer aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 76.

J. G. Domansky.

82. Frische Tisch-Butter a ℔ 6 u. 7 sgr. ist wieder angekommen Seifengasse 951.

83. Wollwebergasse 1992. sind wegen Veränderung der Wohnung verschiedene Meubeln, eine eichene gestrichene Badewanne, Fensterladen, ein stehender Bratenwender, Kucheneisen und andere Haus- und Küchengeräthe zu verkaufen.

84. Gutes Gyps-Rohr wird verkauft auf Langgarten No. 184.

85. Fischmarkt 1591. sind 2 polirte Bettgestelle billig zu verkaufen.

86. Astrachaner Zuckerschotenkerne erhielt und empfiehlt F. A. Durand.

87. Ein mahag. Stehspiegel, $3\frac{3}{4}$ Ellen hoch, ist für 15. rtl. z. v. Hundeg. 328.

88. Großberger Heeringe pro Schock $17\frac{1}{2}$ sgr., Fettheeringe a 8 u. 9 sgr., empfiehlt in guter Qualität H. Ertmann, Ankerschmiedeg. No. 176.

89. Ein 1-thüriges Glas-Waarenspind ist b. zu verk. kl. Krämerg. 905.

90. Die neuesten diesjährigen **Herrenhüte** in Filz und Seide, **Mützen** für Herren und Knaben in allen Gattungen, so wie seidene und baumwollene **Regenschirme** empfiehlt zu billigsten aber festen Preisen

C. L. Köhly, **Langgasse No. 532.**

91. Ein Schild z. Firma i. w. Mangel a. Raum sofort zu verk. Poggenpf. 252.

92. Fein. Mehl, die gehäufte Metze a 9 sgr., 2te Sorte a 7 sgr., 3te Sorte a 6 sgr., 4te S. Metze a 4 sgr. empfiehlt H. Ertmann, Ankerschmiedgasse No. 176.

93. Heiligen Geistgasse 920. sind neue mahagoni u. birkene Bettgestelle, mahagoni Waschkommoden, birkene Kommoden, 1 gr. eichener Tisch billig zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

94. Das in der Holzgasse sub Servis-No. 3. gelegene Grundstück, aus einem 2 Etagen hohen massiven Haupthause, 1 do. u. 1 in Fachwerk erbauten Seitengebäude u. 1 Hofraum bestehend, in welchem neben einem Material-Waaren-Geschäft Gastwirthschaft seit einer Reihe von Jahren mit Erfolg betrieben worden ist, soll

Dienstag, den 16. März c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich, unter vortheilhaften Bedingungen, versteigert werden und können Kaufliebhaber das Besitzdokument und die Bedingungen täglich bei mir einsehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

---

95. Bekanntmachung.

Am 28. Februar d. J. schied, nach mehrmonatlichen Krankheitsleiden, der hiesige Königl. Ober-Regierungs-Rath und Dirigent der Abtheilung unseres Collegii für directe Steuern, Domainen und Forsten, Carl Daniel Jorck, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Klasse mit der Schleife, wie auch Inhaber des eisernen Kreuzes 2ter Klasse und des Kaiserlich Russischen Ehren-Degens mit dem St. Annen-Orden 3ter Klasse, durch den Tod aus unserer Mitte.

Wie dem Verewigten, gleich ausgezeichnet als Mensch und Staatsdiener, allgemeine Liebe und Hochachtung aus weiten Kreisen in das Grab folgen, so haben insbesondere wir, als in der Mehrheit vieljährige nächste Zeugen seines amtlichen Wirkens, in Ihm den Verlust eines durch geistigen und sittlichen Werth eben so hervorleuchtenden als durch musterhaft rastlose Berufsthätigkeit hochverdienten Collegen auf das Schmerzlichste zu betrauern und wird uns sein Andenken eben so heilig als in höchsten Ehren bleiben.

Danzig, den 2. März 1847.

Die Mitglieder des Regierungs-Collegii.